

# NESTROY 2025

## Kategorien

## Nominierungen

**SPERRFRIST 21.10.2025 10:00 Uhr**

<b>Beste Schauspieler:in</b>	<p><b>Pia Hierzegger</b> als Virginia in „The Second Woman“ von Nat Randall und Anna Breckon, Wiener Festwochen</p> <p><b>Lavinia Nowak</b> als Carmilla in „Krankheit oder Moderne Frauen“ von Elfriede Jelinek, Volkstheater</p> <p><b>Stefanie Reinsperger</b> als Liliom in „Liliom“ von Ferenc Molnár und als Elisabeth in „Elisabeth!“ von Mareike Fallwickl, Uraufführung, Burgtheater</p> <p><b>Julia Riedler</b> als Else in „Fräulein Else“ frei nach Arthur Schnitzler von Leonie Böhm und Julia Riedler, Uraufführung, Volkstheater</p> <p><b>Anke Stedingk</b> als Minna von Barnhelm und Witwe Marloff in „Minna von Barnhelm oder die Kosten des Glücks“ von Gotthold Ephraim Lessing, Schauspielhaus Graz</p>
<b>Bester Schauspieler</b>	<p><b>Nils Arzmann</b> als Adam und Leo in „Das Vermächtnis“ von Matthew López, Österreichische Erstaufführung, Theater in der Josefstadt</p> <p><b>Christian Higer</b> als Karl Anton Winter in „Die Flucht“ von Lida Winiewicz und Ernst Waldbrunn, Landestheater Linz</p> <p><b>Martin Niedermair</b> als Eric Glass in „Das Vermächtnis“ von Matthew López, Österreichische Erstaufführung, Theater in der Josefstadt</p> <p><b>Jörg Ratjen</b> als Wolfram in „Ellen Babić“ von Marius von Mayenburg, Österreichische Erstaufführung, Burgtheater</p> <p><b>Nick Romeo Reimann</b> als Conférencier und Märtyrerin in „Krankheit oder Moderne Frauen“ von Elfriede Jelinek, Volkstheater</p>
<b>Beste Darstellung einer Nebenrolle</b>	<p><b>Agnes Hausmann</b> als Mercutio, Pater Lorenzo und Der Fürst in „Romeo und Julia“ sehr frei nach William Shakespeare von Kaja Dymnicki und Alexander Pschill, Volkstheater Bezirke in Koproduktion mit Bronski &amp; Grünberg</p> <p><b>Felix Kammerer</b> als Banics Assistentin in „Der Fall McNeal“ von Ayad Akhtar, Deutschsprachige Erstaufführung, Burgtheater</p> <p><b>Dominik Puhl</b> als Hund in „Mein Jahr der Ruhe und Entspannung“ nach dem Roman von Ottessa Moshfegh, Österreichische Erstaufführung, Schauspielhaus Graz</p> <p><b>Itay Tiran</b> in „Burgtheater“ nach Elfriede Jelinek in einer Fassung von Milo Rau und Ensemble, Uraufführung, Burgtheater in Koproduktion mit Wiener Festwochen</p> <p><b>Sebastian Wendelin</b> als Stutzer in „Liliom“ von Ferenc Molnár, Burgtheater</p>
<b>Beste Regie</b>	<p><b>Leonie Böhm</b> für „Fräulein Else“ frei nach Arthur Schnitzler von Leonie Böhm und Julia Riedler, Uraufführung, Volkstheater</p> <p><b>Florentina Holzinger</b> für „A Year without Summer“ von Florentina Holzinger, Uraufführung, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Florentina Holzinger/Spirit und neon lobster in Koproduktion mit Tanzquartier Wien (u.a.)</p> <p><b>Marie Schleef</b> für „Die Vegetarierin“ nach dem Roman von Han Kang, Deutschsprachige Erstaufführung, Burgtheater</p>
<b>Bester Nachwuchs Schauspiel</b>	<p><b>Diyar Agit</b> als Romeo in „Romeo &amp; Julia – the greatest show on earth“ von William Shakespeare, Tiroler Volksschauspiele Telfs, und als Drei in „aufstiegskörper. ein fühlversuch.“ von Lena Riemer, Uraufführung, Theater am Werk in Kooperation mit Wiener Wortstaetten</p> <p><b>Pauline Großmann</b> als Gabriel in „Gabriel“ von George Sand, Salzburger Landestheater</p> <p><b>Augustin Groz</b> als Der Adjutant in „Siebenundfünfzig“ von Arman T. Riahi, Uraufführung, Landestheater Niederösterreich</p>
<b>Bester Nachwuchs Autor:in, Bühne, Kostüm, Regie, Video</b>	<p><b>Hannah Berki</b> und <b>Monika Kovačević</b> (Bühne, Kostüm, Video) für „Ich bin Ruth – Das kurze Leben der Ruth Maier“ von Ruth Maier, Uraufführung</p> <p><b>Lena Riemer</b> (Autorin) für „aufstiegskörper. ein fühlversuch.“, Uraufführung, Theater am Werk in Kooperation mit Wiener Wortstaetten</p> <p><b>Jakab Tarnóczy</b> (Regie) für „Rutherford &amp; Sohn“ von Githa Sowerby, Österreichische Erstaufführung, Schauspielhaus Graz</p>
<b>Beste Ausstattung Bühne, Kostüm, Licht</b>	<p><b>Franziska Bornkamm</b> (Bühne) für „Minna von Barnhelm oder die Kosten des Glücks“ von Gotthold Ephraim Lessing, Schauspielhaus Graz</p> <p><b>Philipp Stölzl</b>, <b>Franziska Harm</b> (Bühne) und <b>Michael Hofer</b> (Licht) für „Liliom“ von Ferenc Molnár, Burgtheater</p> <p><b>Dominique Wiesbauer</b> (Bühne) und <b>Miriam Draxl</b> (Kostüm) für „Opernball: Walzer, Wein und Wohlstandsbauch“ von Stefanie Sargnagel, Uraufführung, Rabenhof Theater in Koproduktion mit Johann Strauss 2025</p>

<b>Spezialpreis</b>	<p>„[EOL]. End of Life – Eine virtuelle Ruinenlandschaft“, performative Installation in Virtual Reality von DARUM (Victoria Halper und Kai Krösche), Uraufführung, DARUM in Koproduktion mit brut Wien, studio brut</p> <p>„The Second Woman“ von Nat Randall und Anna Breckon, Wiener Festwochen, Museumsquartier, Halle E</p> <p>„Unwalling the Wall“, Text und Inszenierung Yosi Wanunu, Uraufführung, toxic dreams in Koproduktion mit Theater am Werk, Theater am Werk im Kabelwerk</p>
<b>Beste Off-Produktion</b>	<p>„Die Düntzer Rhapsodie“ von Ivan Strelkin und Bianca Braunesberger, Inszenierung Ivan Strelkin, Uraufführung, Flirty Horse Art Collective in Koproduktion mit Theater Drachengasse, Theater Drachengasse, Bar&amp;Co</p> <p>„Ich bin Ruth – Das kurze Leben der Ruth Maier“ von Ruth Maier, Künstlerische Leitung und Konzept Claudia Kottal, Anna Kramer und Suse Lichtenberger, Uraufführung, Semmelweis-Klinik</p> <p>„staub... a little mindblow*“ von Natascha Gangl, Idee und Konzept spitzwegerich, Uraufführung, spitzwegerich in Koproduktion mit Theater am Werk, Theater am Werk im Kabelwerk</p>
<b>Beste Aufführung im deutschsprachigen Raum</b>	<p>„Double Serpent“ von Sam Max, Inszenierung Ersan Mondtag, Uraufführung, Hessisches Staatstheater Wiesbaden</p> <p>„Die kleine Meerjungfrau – A Fluid Fairy Fantasy“ von Bastian Kraft und Ensemble nach Hans Christian Andersen, Inszenierung Bastian Kraft, Schauspielhaus Zürich in Koproduktion mit Thalia Theater Hamburg</p> <p>„Die Maschine oder: Über allen Gipfeln ist Ruh“ von Georges Perec und Johann Wolfgang von Goethe, Inszenierung Anita Vulesica, Uraufführung, Deutsches Schauspielhaus Hamburg</p>
<b>Beste Bundesländer-Aufführung</b>	<p>„The Broken Circle“ von Johan Heldenbergh und Mieke Dobbels, Inszenierung Sara Ostertag, Österreichische Erstaufführung, Landestheater Linz, Kammerspiele</p> <p>„Minna von Barnhelm oder die Kosten des Glücks“ von Gotthold Ephraim Lessing, Inszenierung Ulrike Arnold, Schauspielhaus Graz</p> <p>„Siebenundfünfzig“ von Arman T. Riahi, Inszenierung Arman T. Riahi, Uraufführung, Landestheater Niederösterreich, Theaterwerkstatt</p>
<b>Bestes Stück – Autor:innenpreis</b>	<p><b>Nora Abdel-Maksoud</b> für „Rabatt“, Österreichische Erstaufführung, Schauspielhaus Graz</p> <p><b>Eve Leigh</b> für „Verbranntes Land (Salty Irina)“, Deutsch von Henning Bochert, Deutschsprachige Erstaufführung, Schauspielhaus Wien</p> <p><b>Lisa Wentz</b> für „Azur oder die Farbe von Wasser“, Uraufführung, Theater in der Josefstadt</p>
<b>Lebenswerk</b>	<b>Martin Schwab</b>

## Nominiert für den NESTROY-Publikumspreis 2025

August Diehl

Susanne Kirnbauer

Joseph Lorenz

Clara Luzia

Annina Machaz

Nicholas Ofczarek

Sebastian Pass

Petra Alexandra Pippan

Ursula Strauss

Nils Strunk